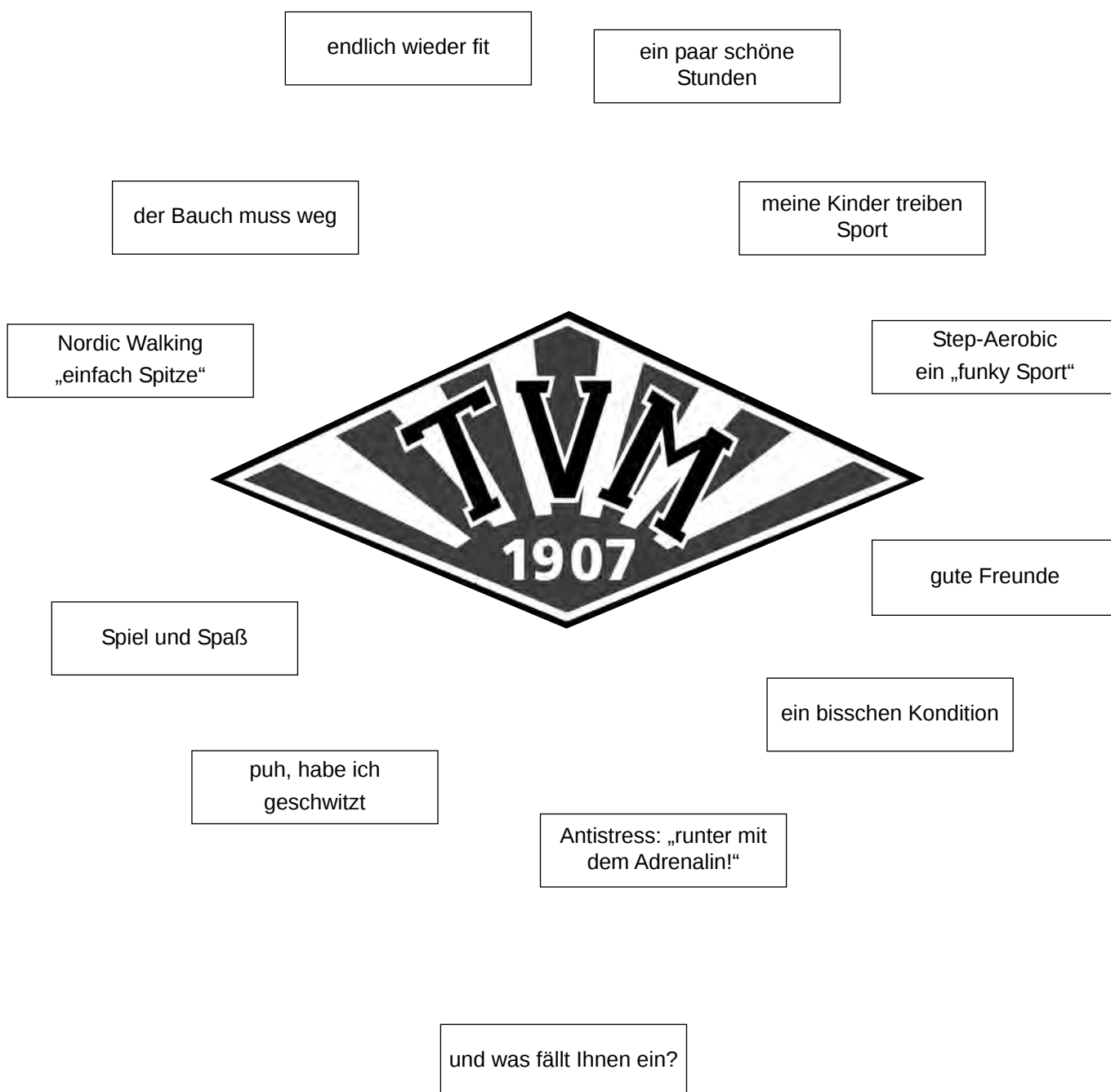


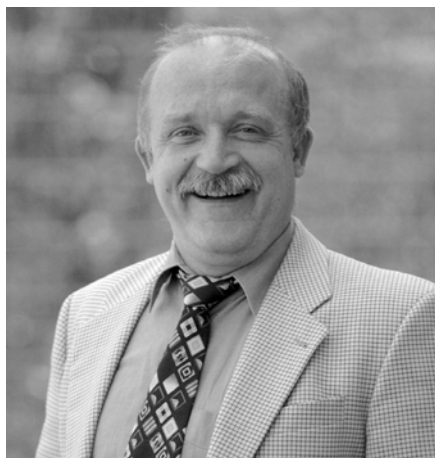
100 Jahre



**Turnverein Jahn 07 e.V.
Mühlhausen
1907 – 2007**

Es gibt 1000 gute Gründe ...





Stützen einer Gemeinde vor allem im ländlichen Raum sind die Vereine. Sie sind es, die einen großen Teil des Freizeitangebots stellen, die Bürgerinnen und Bürger von klein bis groß in eine lebendige Gemeinschaft

einbeziehen. Sie helfen mit, das Leben gerade in Gemeinden auf dem Lande, wo das vielfältige Freizeit- und Vergnügungsangebot der Städte fehlt, wesentlich lebenswerter zu gestalten.

Einen Verein, der sich allein schon durch sein in diesem Jahr 100-jähriges Bestehen beweist, haben wir mit dem Turnverein Jahn 07 vor uns. Noch vor dem ersten Weltkrieg entstanden, hat er in seiner Geschichte so ziemlich alle Höhen und Tiefen erlebt. Immer wieder gelang es aktiven Mitgliedern, an verloren geglaubte Traditionen anzuknüpfen und wiederholt Bürgerinnen und Bürger Mühlhausens für den Sport zu begeistern. Über die Generationen hinweg schaffte der Verein aus einfachsten Anfängen heraus den Sprung in die heutige Moderne.

Stete Anpassungen und Entwicklungen des Sportangebots – von den ersten Übungen mit dem Stab, am Barren oder am Reck, bis zur jetzigen Aerobic oder dem Steppen für Kinder – ließen den Verein immer wieder neue Attraktivität gewinnen. Mit der Einbeziehung der Kinder, sei es im Eltern-Kind-Turnen oder Buben- und Mädchen-Turnen sowie der Turngruppe älterer Damen spannt der Turnverein Jahn 07 den Bogen über die Generationen. Und so ganz nebenbei sichert er sich damit auch die Mitglieder für die Zukunft.

Stichwort Zukunft: Darum ist mir beim Turnverein Jahn 07 keinesfalls bange. Schon alleine das 100-jährige Bestehen hat unseren Turnverein zu einer festen Institution in der Gemeinde werden lassen.

Ich wünsche auf diesem Weg dem Turnverein Jahn 07 allen erdenklichen Erfolg.

Reinhold Göring
1. Bürgermeister, Schirmherr



Auf 100 Jahre Geschichte des Vereins zurückblicken zu können, ist in einer schnelllebigen Zeit wie heute kein selbstverständliches Ereignis. Vor allem Turn- und Sportvereine stehen in ständigem und schon lange zu verzeichnenden

Wettbewerb zu Fitness-Studios, Trainings-Centern oder anderen attraktiven Freizeit-Angeboten.

Mit ein wenig Stolz kann ich sagen: „Dem Turnverein Jahn 07 ist es gelungen, diese Bedrängnisse zu bestehen und sich erfolgreich weiter zu entwickeln. Das hat zwei Gründe. Zum einen haben unsere Vorgänger wertvolle Arbeit geleistet. Sie haben mit geringsten Mitteln, aber voller Idealismus Sport und vor allem dem Turnen zur erforderlichen gesellschaftlichen Anerkennung verholfen. Wir können und müssen uns für diese Leistungen nur bedanken.“

Diese Vorleistungen, niedergeschrieben in der Vereinsgeschichte, beinhalten aber für uns auch die Verpflichtung, den Turnverein Jahn 07 sicher in die Zukunft zu führen. Diese Aufgabe übernehmen neben dem Vereinsvorstand vor allem die Übungsleiterinnen und -leiter mit ihren Turnerinnen und Turnern. Sie entwickeln immer wieder Anreize, Menschen von jung bis alt zum Turnen zu bewegen. Sie bringen die Ideen ein, die dazu beitragen, den Turnverein als lebendige Gemeinschaft erscheinen zu lassen, der in der Lage ist, die Zeichen der Moderne zu erkennen und umzusetzen, ohne die Traditionen zu vergessen.

Dank gebührt an dieser Stelle auch den Freiwilligen, die stets bereitwillig bei Vereinsveranstaltungen einspringen und zum jeweiligen guten Gelingen beitragen sowie den anderen Vereinen in der Gemeinde, die immer wieder Hilfestellungen leisten.

Für unsere Zukunft baue ich auf unsere Vereinsmitglieder. Sie sind es letztendlich, die unseren Verein mit Leben erfüllen und den „Sportsgeist“ weitertragen.

Hildegard Pröls
1. Vorsitzende

Auf Dauer elastisch

Turnen ist an kein Alter gebunden. Es tut uns leid, an dieser Stelle von Alter reden zu müssen, aber, wie sollen wir es sonst beschreiben.

Schauen wir uns am Mittwoch Abend in der Turnhalle um, sehen wir eine Gruppe fröhlicher und lebhafter Damen. Die Übungsleiterin hat schon einiges zu tun, das Ganze zusammenzuhalten.

Was wir hier hier beschreiben, ist eine typische Sportstunde der Mittwochs-Turnerinnen. Neben Gymnastik, die die Gelenke und den Bewegungsapparat elastisch hält, kommen auch Spiele dran.

Wie der Beobachter schnell erkennt, wird die Gymnastik keinesfalls tierisch ernst betrieben. Ein kleiner Spaß zur rechten Zeit, lockert auch die schwierigste Übung auf. Die Damen haben einfach Spaß am Turnen – die wichtigste Voraussetzung, um Sport zu treiben.

Die hier zu spürende Gemeinsamkeit, setzt sich einmal pro Monat sichtbar fort. Die ganze Truppe trifft sich in der Ebrachtalhalle zum Kegeln. Auch hier geht es nicht nur um Punkt und Sieg – dabei sein, ist wirklich alles.



Nach einigen Aufwärm- und Dehnübungen kommt „Feuer“ in die Damenriege. Unser Kameraman hatte einige Mühe, bei den schnellen Bewegungen zu einem Schnappschuss zu kommen.

Diese Damengruppe kann ohne große Übertreibung als die Stütze des Turnvereins gesehen werden. Bei jedem Fest oder jeder Veranstaltung kommen vorzugsweise aus ihren Reihen die erforderlichen Helferinnen.

Ohne die Mittwochs-Turnerinnen, wären zum Beispiel das Sonnwendfeuer, das Ferienprogramm oder auch die Faschingsveranstaltungen kaum denkbar.

Bis auf wenige Ausnahmen ist die Turnhalle immer vom Turnverein belegt. Und pünktlich vor dem Start zum Wochenende – spätestens da will jeder fit sein – treffen sich die „Freitags-Turnerinnen“. Hier trifft der Titel „Auf Dauer elastisch“ zu. Die älteste Turnerin von den rund 15 Damen bringt es auf über 80 Jahre. Und sie macht zwischen den 60- und 70-Jährigen eine hervorragende „Figur“. Keine Übung ist ihr zu schwer.

Schon alleine dieses Vorbild ist für die anderen Freitags-Turnerinnen Ansporn genug, ihr nachzueifern.

Und die Übungsleiterinnen Elfriede Schuster oder auch Elfriede Schneider heizen den Damen ganz gehörig ein. Nach einigen Runden Warmlaufen, kommen die ersten Dehnübungen dran. Im Anschluss folgt die Bodengymnastik. Dazu zählen beispielsweise Rückenübungen und die Stärkung der Bauchmuskulatur. Über mehrere Turnstunden hinweg gesehen, kommen so sämtliche Muskelpartien an die Reihe.

Zu bewundern ist das Tempo, mit dem die einzelnen Übungen aufeinander folgen. So wird es nach rund 60 Minuten endlich Zeit für die notwendigen Entspannungsübungen.



Bitte lassen Sie sich nicht von diesem Bild täuschen. Dieser Gymnastik geht eine ausgiebige Aufwärmrunde voraus. Und dann noch die verschiedenen Übungen draufzusetzen, bedarf schon einer gehörigen Portion Kondition.

Beim „Nachwuchs“ reingeschaut

Der Erfolg eines Vereins ist nicht zuletzt von seinem „Nachwuchs“ abhängig. Und genau darauf baut auch der Turnverein Jahn 07.

Beginnen wir bei den Jüngsten. Schon im zarten Alter ab drei Jahren sind die Eltern mit ihren Kindern eingeladen, zu turnen. Speziell auf die Kleinen abgestimmte Übungen lassen die nötige Freude an der Bewegung aufkommen. Und sollte einmal der Mut fehlen, sich an ein Gerät zu wagen, unterstützen Mutter oder Vater mit helfenden Worten und ab und zu mit kleinen Handgriffen.

Seit etwa drei Jahren ergänzt nach längerer Pause eine Bubengruppe das schon weit über 40 Jahre bestehende Mädchenturnen. Der Turnverein bietet damit eine gelungene Alternative zum sonst fast schon einzig möglichen Sport, dem



Oben: Im Eltern-Kind-Turnen bringen speziell abgestimmte Übungen Freude an der Bewegung. Rechts: Beim Jungen-Turnen geht's manchmal schon etwas härter zur Sache. Die Übungsleiter haben alle Hände voll zu tun.



Fußball. Die zehn ständig an den Turnstunden teilnehmenden Buben beweisen deutlich die Attraktivität dieses Angebots.

Während das Motto der Buben „Toben bis zur Erschöpfung“ lautet, befassen sich die Mädchen mit etwas „taktvolleren“ Bewegungen. Neben Tanzen hat sich Geräteturnen als eine der besten Möglichkeiten erwiesen, den Körper in allen seinen Bewegungsabläufen, aber auch mit seinen Grenzen kennen zu lernen. Vor allem bei bevorstehenden Aufführungen, bspw. am Sonnwendfeuer, nimmt das Tanztraining breiten Raum

ein. Und eine gehörige Portion Stolz ist den Gesichtern abzulesen, wenn die Aufführung gelungen ist.

Selbstverständlich gehören auch Spiele zum Kinderturnen. Egal, ob Buben oder Mädchen, sie lernen dabei, sich „spielerisch“ aufeinander einzustellen, die Stärken oder auch Schwächen des jeweils anderen zu akzeptieren. Kurz: Sozialverhalten wird trainiert.

Das soziale Miteinander zu stärken, betrachtet der Turnverein als „zeitlose“ Angelegenheit. So fordert die Turngemeinde alle Kinder auf, sich an ihren Beiträgen zum Ferienprogramm zu beteiligen.

„Wir haben uns vorgenommen, gerade dem Kinderturnen immer volle Aufmerksamkeit zu schenken,“ meint Ursi Bechmann, die Übungsleiterin.

Bilder links: „Mädchen sind leichter als Jungen zu führen,“ meint Ursi Bechmann. „Allerdings erfordern auch sie größte Aufmerksamkeit. Denn eine Mädchenschar wie diese in Zaum zu halten, ist nicht gerade einfach. Jede Hilfe ist willkommen.“



Völkerwanderung in Mühlhausen

Jedes Jahr an Johanni, am 22. Juni, spätestens jedoch am Freitag danach, setzt in Mühlhausen eine Völkerwanderung ein. Ziel der Menschenmenge ist das Sportgelände der Spielvereinigung.

Den Grund für den „Aufmarsch“ liefert der Turnverein Jahn 07. Die Bürgerinnen und Bürger Mühlhausens streben zum Sonnwendfeuer, das der Turnverein alljährlich veranstaltet.

Bereits Wochen oder gar Monate vorher beginnen im Turnverein die Vorbereitungen. Die Übungsleiterinnen studieren mit den Mädchen Tänze ein, die dann während der Johannifeier die zahlreichen Gäste unterhalten.

Aber auch das „Organisationsbüro“, sprich die Vorstandschaft, hat zu diesem Zeitpunkt nicht nur eine Sitzung hinter sich, in der das Thema „Sonnwendfeuer“ zur Sprache kam. Da gilt es immer wieder zu planen, welche Speisen und Getränke in



Für die Kinder der Höhepunkt des Johannisfeuers: Nach einem Fackelumzug entzünden sie das Feuer.

welchen Mengen beschafft, zubereitet und den Besuchern angeboten werden. Oder, wer steht hinter welchem Tisch und bedient bzw. wer übernimmt die Arbeit hinter dem Grill? – nicht zuletzt, wer achtet darauf, dass nur ordnungsgemäßes Brennmaterial aufgeschichtet wird – alles muss organisiert sein und pünktlich bereitstehen.

Auch an die Kleinen und Kleinsten denkt der Turnverein. Immer wieder neue Spiele, die oft viel Geschicklichkeit erfordern, unterhalten die Kinder und verkürzen das Warten



Links: Gut versorgt verfolgen die Gäste die Höhepunkte des Abends und warten auf das Feuer. Unten: Tänze, von Kindern und Jugendlichen bestens eingeübt, werden voller Stolz vorgeführt.



und vertreiben die Langeweile bis endlich das Feuer entzündet wird.

Sicher kann jetzt mancher Gast behaupten: „So schwer kann das doch gar nicht sein. Nach den vielen Veranstaltungen ist doch jedem klar, was gebraucht wird.“ Stimmt: Dennoch setzt eine funktionierende Veranstaltung immer eine gehörige Portion Planung voraus.

Mit dem Einbruch der Dunkelheit formieren sich dann die Kinder zu einem Zug. Jedes trägt eine brennende Fackel, die über den Sportplatz getragen, zum Anzünden des Holzstoßes dient.

Nicht nur Kinder stehen und spielen dann um das Feuer herum. Mancher Erwachsene denkt dabei noch an frühere Erlebnisse, die er mit dem Sonnwendfeuer verbindet.

Doch genau genommen, schafft das Feuer nur einen willkommenen äußeren Rahmen. Viel wichtiger ist den Besuchern, wieder einmal Bekannte zu treffen und in einer hoffentlich lauen Sommernacht einige nette Gespräche zu führen.

Wir, die Vorstandschaft nehmen diese Gelegenheit wahr, neben den vielen Helfern vor allem der Spielvereinigung und der Feuerwehr zu danken – den ersten, den Platz nutzen zu dürfen und den zweiten, die durch ihren Einsatz Schäden durch das Feuer vermeiden helfen.

Betrachtungen am Rande

Sport zu treiben, muss keinesfalls eine todernte Angelegenheit sein. Denn nicht jeder will sich seinen Lebensunterhalt als Profi mit sportlichen Höchstleistungen verdienen.

So ungefähr lässt sich die Einstellung der aktiven Mitglieder des Turnvereins umschreiben. „Spaß am Sport“ oder einfach nur sich im Kreise Gleichgesinnter zu bewegen, hat ebenfalls hohe Bedeutung.

Diese Ausgewogenheit von Leistung und Freude am Sport ist der Reiz, den der Turnverein Jahn 07 ausübt.

Über die sportlichen Richtungen haben wir in dieser Festschrift schon ausgiebig berichtet. Schauen wir uns auch die „andere“ Seite des Turnvereins an.

Festzustellen ist der starke innere Zusammenhalt. Sehen wir uns die Bilder eines Faschingsturnens an, können wir leicht die „Spaßseite“ des Turnvereins erkennen.

Und beobachten wir den Eifer, wenn es darum geht, in der Mädchen- oder Damengruppe einen Tanz einzustudieren, kommt immer wieder der Eindruck von einer harmonischen Gruppe auf.

Fehler anderer verzeiht ein, zugeben manchmal schadenfrohes, Lachen ansonsten wird die Schrittfolge einfach noch einmal geübt, bis sie endlich sitzt.

Den Zusammenhalt im Turnverein zeigen beispielsweise auch der Besuch von Veranstaltungen anderer Vereine in der näheren oder weiteren Umgebung. Immer wieder findet sich eine Gruppe, die gerne mitfährt und an den Übungen dort teilnimmt. Beispielsweise bleibt das Bild eines Fußballfeldes voller Turnerinnen, die sich nach rhythmischer Musik und den Vorgaben einer Trainerin richten, immer im Gedächtnis. Und wenn es darum geht, sich darauf auch vorzubereiten, fehlt in den Vorbereitungsstunden niemand. Dabei geht es nicht darum sich, sondern dem Turnverein keine Schwächen anmerken zu lassen.

Auch außerhalb der Übungsstunden finden sich Turnerinnen und Turner zusammen, um einen Teil ihrer Freizeit gemeinsam zu gestalten. Das gilt vor allem für den Bereich der Kinder und Jugendlichen.

Oft genug getrennt durch den Besuch verschiedener Schulzweige oder unterschiedliche Lebensrhyth-

men in der Familie, finden sie im Turnverein Gleichaltrige mit gleichen Interessen. Freundschaften aufzubauen und zu pflegen ist damit kein Problem.

Die Identifikation mit dem Turnverein zeigen nicht zuletzt Gespräche, z. B. nach dem offiziellen Teil einer Sitzung. Wenn dazu noch einige ältere Fotografien auftauchen, kommen Erinnerungen hoch und das Ratespiel „Wie war das damals genau“ beginnt. Oft genug erhalten ehemalige Mitglieder, die inzwischen weit weg wohnen, daraufhin eine Einladung, doch wieder mal beim Turnverein vorbeizuschauen. Und sie kommen.

Und wenn es darum geht, anderen Vereinen bei deren Veranstaltungen zu helfen, ist immer mit einer „Arbeitsabordnung“ des Turnvereins zu rechnen. Denn auch der Turnverein weiß: Nur in Zusammenarbeit mit den anderen Vereinen, gewinnt Mühlhausen mit seiner „Vereinsschlandschaft“ an Lebensqualität.

Bilder unten. Ob bei Festumzügen, bei einer Faschingsveranstaltung, der Turnverein Jahn 07 ist immer vertreten. Und wie zu sehen, geht es oft recht spaßig zu. Die Freude am Turnen und an der Zugehörigkeit zum Verein ist den Gesichtern abzulesen.



Nicht immer geradlinig: der Verein bis 1939

24. August 1907: Lehrer Fritz Küneth lud 14 junge Leute in das Gasthaus Kolm ein. Sein Wunsch, einen Turnverein Mühlhausen ins Leben zu rufen, ging noch am gleichen Abend in Erfüllung.

Als Vorstand fungierte ab diesem Datum Fritz Kolm, Hieronymus Kotschenreuther übernahm die Aufgaben des Schriftwartes, Leopold Blumenthal verwaltete als Säckelwart die Finanzen und als Turnwart trat von da an Fritz Küneth selbst auf. Das Gasthaus Kolm diente als Vereinslokal. Der gewählte Leitspruch „frisch – fromm – fröhlich – frei“ erinnert stark an die zu dieser Zeit vorherrschende vaterländische Gesinnung, die letztendlich auch den Absichten des Turnvaters Jahn zu Grunde lag.

Bereits am 21. September 1907 konnten die Gäste des Lokals die erste Turnstunde beobachten. Vorzugsweise Freiübungen und Stabturnen standen mangels anderer Geräte auf dem Programm.

Über notwendige Turngeräte zu verfügen hieß, das nötige „Kleingeld“ zu beschaffen. Mit den Theateraufführungen im Januar 1908 hörte der „Säckelwart“ die Kasse „klingeln“. Als Lohn der Mühe erhielt der Turnverein Mühlhausen ein Pachtgrundstück oberhalb des Friedhofes als Freiturnplatz. Weiter kamen im Mai 1908 ein Barren und ein Reck hinzu. Fritz Zürl war von diesem Zeitpunkt der erste „Zeugwart“ der Vereinsgeschichte. Und so nebenbei entstand daraus die Tradition, mit Theateraufführungen das örtliche Angebot an Vergnügungen zu erweitern.

In der Zeit bis 1914 erlebte der Verein ein stetes Auf und Ab. Manche Einträge im Vereinsbuch beschreiben die erlahmende Sporttätigkeit, immer wieder abgelöst von neu erstarkender Teilnahme an den Turnstunden.

Der Ausbruch des ersten Weltkrieges im August brachte das Vereinsleben zum Erliegen. Die waffenfähigen



Theateraufführungen waren für den Turnverein vor allem in der Anfangszeit ein gutes Mittel, etwas Geld in die Kasse zu bekommen. Turngeräte kosteten nun einmal Geld.

gen Turner zogen ins Feld – viele von ihnen, um aus dem vermeintlich kurzen Kieg nicht mehr wiederzukehren.

Aber schon 1919 erwachte der Turnverein wieder zum Leben mit der Bildung einer neuen Vorstandschaft. In diese Zeit fällt vermutlich auch der Wechsel des Vereinslokals. Die zunächst im Tanzsaal abgehaltenen Turnstunden störten die Gäste im darunter liegenden Gastraum erheblich. Die Turner wichen daraufhin in die Scheune des Anwesens Bär aus.

Die Anschaffung eines Fußballes im Jahr 1921 belastete erheblich den Turnsport. Die Vereinsführung sah sich sogar genötigt, Fußballspielen während der Turnstunden zu verbieten. Dennoch konnte der Turnverein auf viele Erfolge bei verschiedenen Wettbewerben und Turnfesten verweisen. Ab etwa Mai 1927 bis 1930 brach das Vereinsleben zusammen. Mit der Gründung einer Fußballabteilung im Februar 1930 fasste die Sportgemeinschaft wieder Tritt: Doch der große Knall folgte auf dem Fuß. 15 Mitglieder meldeten sich im November 1930 ab, um unter der Leitung von Leonhard Fleischmann und Dr. Hans Pfannenmüller die Spielvereinigung Mühlhausen zu gründen.

Der Turnverein behielt seine Fußballabteilung weiter bei, was für die



Mühlhäuser Bevölkerung einige Lokalderbys nach sich zog.

Das Jahr 1933 bedeutete für den Turnverein Mühlhausen ein trauriges Kapitel aufzuschlagen. Der Nationalsozialismus forderte seinen Tribut. Jüdische Mitglieder, noch ein Jahr zuvor für langjährige Mitgliedschaft geehrt, war der Verein gezwungen, auszuschließen. 1934 erhielt die Turngemeinschaft den noch heute gültigen Namen Turnverein Jahn 07 Mühlhausen „verordnet“.

Die Jahre 1932 bis 1936 prägte der Aufbau der Turnhalle. Heute steht auf diesem Grundstück der Erweiterungsbau des Kindergartens. Aber auch die Turnhalle konnte den Niedergang des Vereins nicht verhindern. Ab dem Jahr 1939 meldeten sich zehn Mitglieder ab. Sie waren nicht mehr bereit, das geforderte Gedankengut mitzutragen. Die Turnhalle, durch staatliche Stellen beschlagnahmt, diente von nun als Getreidelager, was deutliche Schäden hinterließ. Und der Ausbruch des zweiten Weltkrieges tat sein Übriges. Die wehrfähigen Männer dienten zwangsweise an der Waffe und in der Heimat brachen nicht zuletzt auch die Vereinsstrukturen zusammen.

Gelungener Sprung in die Neuzeit

Der Anfang nach dem zweiten Weltkrieg gestaltete sich ziemlich schwierig. Die Besatzungsmächte achteten peinlich darauf, niemandem öffentliche Ämter zu geben, der in Verbindung mit der gestürzten Diktatur stand.

Die „Wiederauferstehung“ gelang und bis Ende 1948 zählte der Turnverein Jahn 07 bereits 58 erwachsene Mitglieder und 31 Schüler. Auch die Turnhalle ging wieder an den Verein über.

Ebenso lebte die Tradition Theater zu spielen oder auch bunte Abende zu organisieren erneut auf.

Das Jahr 1952 brachte viel Arbeit mit sich. Die Turnhalle erhielt, meist in Eigenregie erstellt, einen Vorführraum für das Kino sowie eine Erweiterung des Anbaues. Der ehemalige reine Sportbau entwickelte sich mehr und mehr zu einer Mehrzweckhalle.

Verbunden mit einem Gauturnfest, an dem rund 260 Sportler teilnahmen, beging der Verein 1957 sein 50-jähriges Bestehen. Leider gab dieses Fest dem Turnverein nicht den erhofften Auftrieb. Das Vereinsleben flaute allmählich wieder ab. Lediglich das Mädchenturnen konnte neben dem Turneifer auch auf regelmäßige Erfolge bei Wettbewerben verweisen.

1964 erlebte der Turnverein wieder einen Aufschwung durch Evi Hu-



Turnerinnen und Turner sind immer zu einem Spaß aufgelegt. Hier heben sie Ehrenmitglied Lorenz Bär, auf das fast 100 Jahre alte Pferd, das er in seiner Scheune aufbewahrte.

ber: Das Kinderturnen hielt Einzug. Dennoch musste die Generalversammlung im Februar 1968 feststellen, dass der Turnverein lediglich ein „Turnhallenerhaltungsverein“ sei. 1969 fiel die Generalversammlung sogar aus.

Aber wie lautet doch das Sprichwort: „Totgesagte leben länger.“ Mit der Vollendung der Schulanlage regte sich wieder Hoffnung im Verein. Besonders attraktiv erschien die neue Schulturnhalle, die wesentlich mehr Platz und vor allem Sportgeräte bot. Mit dem Wechsel in die Schulanlage 1971 gewann der TV Jahn 07 auch wieder eine erhebliche Anzahl an Mitgliedern.

Die neuen Möglichkeiten nutzten die Übungsleiterinnen und -leiter Evi Huber, Frieda Bechmann, Fritz Bausewein und Lothar Kaufmann. Ihr Einsatz stellte letztlich den Turnverein wieder auf die Erfolgsschiene und wirkt bis heute nach.

Die vereinseigene Halle verlief zusehends. 1993 erwarb die Gemeinde das Grundstück gegen ein geringes Entgelt und hatte damit den dringend benötigten Platz für die Erweiterung des Kindergartens. Als „Versammlungsraum“ erhielt der Turnverein die Möglichkeit, sich das Dachgeschoss in der „alten Post“ auszubauen, was inzwischen auch geschehen ist.

1983 erfüllte sich der Turnverein einen schon seit Jahrzehnten gehegten Wunsch. Seit diesem Jubiläum verfügt er über eine Vereinsfahne, die diesen Namen auch verdient. Sie ersetzte die vermutlich seit 1932 bestehende einfache weiße Fahne mit den vier aufgenähten F des Turnerwahlspruches und den Initialen des Deutschen Turnerbundes.

Eine auffallende Entwicklung nahm der Turnverein nach dem zweiten Weltkrieg in anderer Hinsicht. Vor dem Krieg noch fest in männlicher Hand, gewinnt nach dem Krieg die weibliche zunehmend an Bedeutung. Heute spielen die „Herren der Schöpfung“ abgesehen vom Herren- und Bubenturnen eine eher bescheidene Rolle.

Aber wie die Damen zeigten und noch zeigen, ist gerade ihre Fähigkeit, sich auf die Gegebenheiten der Zeit einzustellen, nicht hoch genug einzuschätzen. Heute bietet der Turnverein kaum mehr klassisches Turnen an. Neben Gymnastik beherrschen Step-Aerobic, Aerobic, Nordic Walking oder auch Basketball die Sportpalette im Turnverein Jahn 07. Wie gut dieses Angebot ankommt, beweisen die vielen Besucher der Sportstunden, die aus den umliegenden Gemeinden kommen und auch gerne weitere Wege in Kauf nehmen.



Ob die Jüngsten im Turnverein sich schon jetzt für die Geschichte interessieren, ist ungewiss. Sie bilden jedoch die Zukunft des Vereins.

Auch Herren der Schöpfung dabei

Nachdem wir schon so viel über die Frauen im Turnverein geschrieben haben, dürfen selbstverständlich wenigstens auf einer Seite dieser Festschrift die Männer nicht fehlen.

Gleich vorab: Wenn wir hier von Übungsleiter oder Spielleiter sprechen, meinen wir in diesem Fall die Hauptakteure, die keinesfalls als „Institution“ anzusehen sind. Oft genug wechseln die Herren sich bei der Leitung der Gymnastik- oder Basketball-Stunde einfach ab. Auch in dieser Gruppe geht es vor allem darum: Hauptsache es macht Spaß.

Zur Ehrenrettung des „männlichen Elements“ im Turnverein trifft sich jeden Dienstag eine Gruppe schon etwas „reiferer“ Herren. Mit gezielter Gymnastik halten sie sich gelenkig



Eine Stunde konzentrierte Gymnastik erwartet dieses Vierergespann an jedem Dienstag. Über „Nachwuchs“ würden sich die Herren sicher freuen.

und fit. Übungsleiter Georg Haas meint dazu nur: „Es hilft nichts, zurückzuschauen. Auch wenn wir mit ein wenig Neid auf die Jugend und ihre Beweglichkeit schauen, uns bleibt nichts anderes übrig, als uns nach unserer „Decke“ zu strecken“.

Wer jetzt jedoch meint, die Herren vereinfachen ihre Übungen auf das Niveau des „reinen Scheines halber“ täuscht sich. Mit vollem Eifer sind sie dabei, auch noch den „letzten Zentimeter“ herauszuholen oder auf manche Übung noch eins draufzusetzen. „Fitness hat ihren Preis und

das ist in diesem Fall der Schweiß“, meint ein Sportler.

Ziemlich flott geht es nach dieser Gymnastikrunde aber weiter. Basketball ist angesagt. Nach den bekannten Regeln versuchen zwei Mannschaften sich gegenseitig zu überpunkten.

Diese Sportart wurde nicht aus einer Laune heraus gewählt. Spielleiter Otto Kolm schildert die Hintergründe: „Wir haben eine Sportart gesucht, in der möglichst alle Altersstufen mithalten können. Zweitens soll schnelle und vor allem koordinierte Bewegung gefördert werden. Und drittens: Wir brauchten einen Mannschaftssport, in dem jeder mit seinen Stärken zum Zuge kommen kann.“

Basketball ist dafür ideal. Schnell muss der Ball aus der eigenen Spielhälfte, am besten über einige Spielerstationen hinweg aus der eigenen in die gegnerische Feldhälfte befördert werden. Da heißt es Spurten, sich dabei konzentrieren, einen Spielpartner suchen und hoffentlich zum Schluss: Den Ball treffen und sicher im Korb versenken. Wer sich einmal das Spiel der Mühlhäuser Basketballer angesehen hat, kommt nicht umhin zuzugestehen: „reife Leistung“.



Die beiden Szenen aus dem Basketball sprechen für sich. Also ran, Mitspieler sind immer willkommen, aber „Kondition mitbringen“.



Eine sportliche Gemeinschaft

Gut, dass es ihn gibt, wird mancher sagen, wenn er genauer über den Turnverein Jahn 07 nachdenkt. Denn neben seinen sportlichen Übungen, hat der Verein noch einiges mehr zu bieten.

Die Gründung des Vereins hatte – zugegeben – vor allem „vaterländische“ Hintergründe. Diese Ziele sind heute, nicht zuletzt auch angesichts der bitteren Erfahrungen, die der Verein miterlebte, völlig aus dem Gedankengut verschwunden.

Heute beherrschen die Gedanken miteinander Spaß haben und vor allem Toleranz gegenüber jedem Einzelnen und anderen Interessen das Vereinsgeschehen.

Der Turnverein sieht sich nicht unbedingt als Leistungsgemeinschaft, die sich nur über offiziell anerkannte Medaillen oder Urkunden bestätigt. Dennoch, der Leistungsgedanke bleibt bestehen. Er dient aber vorzugsweise lediglich der Bestätigung jedes Einzelnen in der Turngemeinschaft. „Ich habe es mit Hilfe der anderen geschafft,“ lautet das Motto. Das kann zum Beispiel der Applaus für die vorgeführten Tänze der Mädchengruppe sein oder auch der Beifall für eine gelungene Choreographie auf einem Sportplatz während einer Schaugymnastik. Das genügt schon.

Die Ziele des Vereins liegen etwas tiefer. Aus dem Angebot „Turnen“ heraus, versucht der Turnverein Jahn 07 eine Gemeinschaft anzubieten, die etwas Abstand zur Alltagshektik gewinnen lässt.

Bereits die Einbindung der Kinder im Eltern-Kind-Turnen stärkt die Bindung innerhalb der Familien. Denn, wo sonst oder auch wie oft, kommen sich Eltern und ihre Kinder so nahe wie bei gemeinsamer sportlicher Betätigung.

Im nächsten Schritt, dem Mädchen- oder Bubenturnen, lernen die Kinder spielerisch sich in einer Gemeinschaft zu bewegen. Sie fordern Toleranz von den anderen ein, sind aber auch selbst gehalten, den an-



Die Bilder zeigen: Der Turnverein Jahn 07 ist ein Verein zum Wohlfühlen. Und so ganz nebenbei wächst jeder in eine verlässliche Gemeinschaft.

deren so zu akzeptieren, wie er nun einmal ist. Bereits die Kinder lernen hier schon die Grundregeln des Miteinanders. Sie erkennen, an welcher Stelle sie sich zurücknehmen müssen, aber auch wo sie gefordert sind, sich zu behaupten.

Dem Kindesalter entwachsen, sehen wir junge Frauen und Männer, die schon sehr lange im Turnverein aktiv sind. Sie alle haben Spaß an der Gemeinschaft. Und wie lange solche Turngemeinschaften halten, zeigen beispielsweise die Freitagsturnerinnen.

Der Turnverein bietet eine willkommene Gelegenheit, einige nette Worte mit Gleichgesinnten zu wechseln. Er gleicht damit zu einem guten Teil die mehr und mehr im Arbeitsleben und der Alltagshast verschwindenden persönlichen Kontakte aus. Und manche gegenseitige Hilfestellung ist nicht zuletzt auf die Mitgliedschaft im Turnverein zurückzuführen.

Auch über die Vereinsgrenzen hinaus wirkt der Turnverein. Sei es bei der Teilnahme an sportlichen Veranstaltungen anderer Vereine, dem Sonnwendfeuer oder sonstigen Veranstaltungen, immer steht der Gedanke der Gemeinschaft im Vordergrund.



Aus diesem Miteinander wachsen oft Freundschaften und Beziehungen heraus, die ein ganzes Leben halten. Nicht umsonst hat der Turnverein so viele langjährige Mitglieder zu ehren. Die Verbindung reißt einfach nicht ab.

Als Ziel hat sich demnach der Turnverein Jahn 07 gesetzt: Aus einem der Zeit angepassten sportlichen Angebot heraus, nie den Gemeinschaftsgedanken aus dem Auge zu verlieren.

Gerade in der ländlichen Umgebung Mühlhausens sind attraktive Angebote zur Freizeitgestaltung nicht gerade dicht gesät. Und genau in diese Bresche versucht der Turnverein zu springen. Angebote für Jung und Alt, von einfach bis anspruchsvoll – für jeden ist fast immer das Richtige dabei.

Schauen Sie sich doch einfach mal um. Vielleicht sind Sie überrascht, wie schnell Sie das „Gemeinschaftserlebnis“ Turnverein in den Bann zieht.

TV Jahn 07 – das Management

Was nach außen spielerisch mühelos aussieht, erfordert vielfach sehr viel Vorbereitung und Hintergrundarbeit. Das gilt auch für den Turnverein Jahn 07.

Diese Leitungsarbeiten leisten vor allem die Vorstandschaft und die Übungsleiterinnen bzw. die Übungsleiter.

Wie aus der Geschichte des Vereins zu entnehmen, befindet sich der Turnverein bis auf wenige Ausnahmen in weiblicher Hand. Und das hat dem Vereinsleben und der Entwicklung des Vereins sicher nicht geschadet.

Vor allem aus diesem Blickwinkel heraus hat sich die Familien- und Kinderorientierung entwickelt, die dem Turnverein zu seinem heutigen Status in der Gemeinde Mühlhausen verhalf.

So gesehen, ist der Turnverein Jahn 07 ein „familienfreundliches Unternehmen. Und wie in jedem Unternehmen, treffen „Manager“, in diesem Fall der Vorstand die nötigen Entscheidungen.

Dazu gehören vor allem die laufende Planung und Aufrechterhaltung des Sportbetriebes. Verträge sind zu schließen, beispielsweise



Ein 100-jähriges Vereinsjubiläum vorzubereiten, bedeutet genaueste Planung aller Einzelheiten. Hier arbeiten Georg Geyer, Hildegard Pröls, Regina Gillinger und Anja Pickel den Personaleinsatzplan durch.

zur Nutzung der Turnhalle oder auch Absprachen mit anderen Vereinen zu treffen. Ebenso erledigen sich Veranstaltungen unter der Regie des Turnvereins nicht von selbst. Einteilungen treffen, Helfer organisieren, das alles ist ohne Leitungsarbeit nicht denkbar. Und nicht zuletzt müssen die Finanzen in Ordnung sein. Denn ohne Geld funktioniert auch der Turnverein Jahn 07

nicht. Neben Mieten stehen oft Reparaturen oder Neubeschaffungen von Geräten an, ebenso schlagen Pflichtbeiträge an den Verband oder für Versicherungen zu Buche.

Der Turnbetrieb selbst fordert vor allem die Übungsleiterinnen und Übungsleiter. Sie verwenden einen guten Teil ihrer Freizeit, um mit an Alter und Leistungsfähigkeit angepassten Übungen die jeweilige Turngruppe bei „sportlicher Laune“ zu halten. Überforderung wie Unterforderung sind zu vermeiden. D. h. oft genug für die Leiterinnen und Leiter, sich eingehend auf die Turnstunde vorzubereiten. Dies gilt vor allem dann, wenn neue Übungen das Programm bereichern sollen. Eingehendes Studium der Übung und viele Schweißtropfen gehen dann den ersten Versuchen mit der Turngruppe voraus.

Die enge Anbindung an den Vorstand erlaubt, stets neue Trends aufzunehmen und umzusetzen. Damit halten vor allem die Übungsleiterinnen und -leiter den Zusammenhang zwischen der Turnpraxis und der Leitung des Vereins aufrecht – eine Aufgabe, die nicht hoch genug zu bewerten ist. Und wie zu sehen, immer erfolgreich gemeistert wird.



Die „Exekutive“ des Turnvereins, die Übungsleiterinnen und -leiter (v.l.n.r.): Georg Haas, Meike Haas, Ursi Bechmann, Marion Stumpf, Elfriede Schuster und Willi Peters.

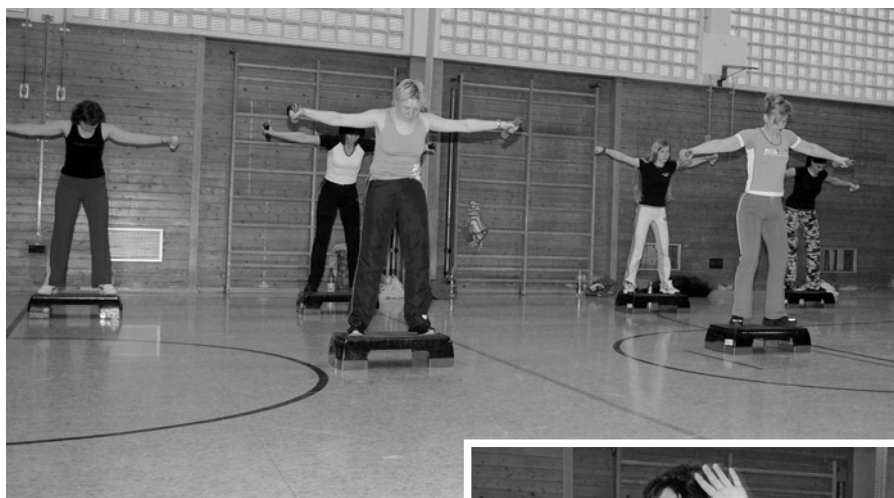
Rhythmus und Kraft im Einklang

Wer in den fünfziger Jahren die Entwicklung des Turnvereins hätte voraussehen können, hätte bestimmt nicht an rhythmische Gymnastik, beinahe schon Tanz gedacht.

Fast schon als kleine turnerische Revolution eroberte Aerobic zunächst einschlägige Fitness-Studios. Auslöser für diesen Sport waren die großen Vorbilder, bspw. Jane Fonda und Cindy Crawford, die diese rhythmische Sportart einem breiten Publikum nahe brachten.

Für den Turnverein Jahn 07 bot Aerobic ein willkommenes Angebot, um vor allem die jüngere Generation anzusprechen. Seit rund 15 Jahren kann, wer Interesse und vor allem die nötige Ausdauer mitbringt, im Turnverein sich nach heißer Disco-Musik rhythmisch-sportlich und auf Kondition getrimmt, bewegen.

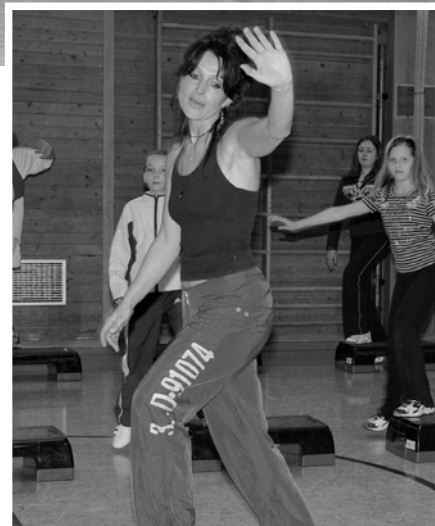
In Marion Stumpf finden die Aerobic-Begeisterten eine einführende aber auch fordernde Übungsleiterin. „Ich halte nichts davon, sich ein wenig nach Tanzmusik zu bewegen. Da gehört schon etwas Pfiff dazu. Meine Leute sollen lernen, in „taktvollen“ Schritten Kraft und Eleganz zu kombinieren.“ Geredet wird maximal nach der Übungsstunde. Und oft hört



Oben: Die Aerobic-Damen bei einer der schweißtreibendsten Übungen: Stepbrett und Hanteln erfordern neben dem Gefühl für die gerade gespielten Latino-Tänze jede Menge Kraft und Ausdauer. Rechts: Marion Stumpf in ihrem Element. Sich ihrer Begeisterung für Aerobic zu entziehen ist einfach nicht möglich.

der Beobachter: „Heute haben wir aber wieder geschwitzt, die Endorphine tun wieder ihre Wirkung“.

Und genau das ist auch das Ziel von Aerobic. Nach nicht zu schwerer Musik sich leicht und dennoch kraftvoll zu bewegen, lässt manche Sorgen des Alltags schnell vergessen. Und so ganz nebenbei steigt die Kondition. Rechnen wir die Tanzschritte in Laufschriffe um, legt jeder Aerobic-Sportler in einer halben



Stunde eine Strecke von knapp drei Kilometer zurück – eine reife Leistung.

Aber dem noch nicht genug. Marion Stumpf kam auf die Idee, die sportlichen Leistungen noch zu erhöhen. Ein Stepbrett, vergleichbar mit einem etwas breiteren Fußschemel, zwingt die Aerobic-Damen – jeder Herr wäre der Hahn im Korb (Anmerkung der Redaktion) – zusätzlich noch während des Tanzes laufend im Rhythmus der Musik Treppen zu steigen. Und noch nicht genug des Guten: Manchmal verlangt die Übungsleiterin von den Tänzern auch zusätzlich mit Hanteln zu arbeiten. Schließlich soll der Tanz nicht nur in die Beine, sondern auch in die Arme gehen.

Und damit der Nachwuchs nicht ausgeht, trainiert Marion Stumpf die Kleinen im Alter von neun bis dreizehn Jahren.



Hier trainieren die jüngsten Aerobic-Begeisterten nach dem Taktschlag der Musik und den Anweisungen ihrer Trainerin. Die Erfolge der Mädchen können sich sehen lassen. Ihr Auftritt beim Sportakulum rief Begeisterungstürme hervor.

Die ununterbrochene Reihe der Vorstände zeigt: der Turnverein war, ist und bleibt ein stets lebendiger Verein auch über die Wirren der Zeiten hinweg.



2003 Hildegard Pröls

1978 Rosemarie Stirnweiß

1973 Georg Huber

1964 Lorenz Bär

1961 Georg Kreutzer

1958 Dr. Kurt Hofer

1954 Friedrich Wunderlich

1930 Ludwig Lichtl

1907 Fritz Kolm



Wir, die jetzige Vorstandschaft, Übungsleiterinnen und Übungsleiter sowie alle Mitglieder des Turnvereins Jahn 07, fühlen uns unseren Vorgängern verpflichtet. Wir werden ihr Erbe in Ehren halten und alle Kräfte daran setzen, den Turnverein weiter zu entwickeln und lebendig zu halten.

Wir bedanken uns bei allen Freunden, Gönnern, Förderern und Helfern des Turnvereins Jahn 07. Nur ihre Unterstützung bietet die Gewähr, unseren Turnverein auf der Höhe der Zeit zu halten und stets mit einem attraktiven Angebot in der Gemeinde Mühlhausen zu wirken.

Die Vorstandschaft

Ihr tägliches Brot



Kleine Dorfstraße 15 96172 Mühlhausen Tel: 09548/445

Bäckerei Tränkenschuh

**Das fruchtig frische
Trinkvergnügen.** *Winella*

Winella gibt's überall, wo es gute Getränke gibt.
Oder direkt bei uns: Tel. 09548/322
Wir liefern in's Haus.
Fragen Sie nach unserem Festservice.

Winella Erfrischungsgetränkfabrik Wicherl
Höchstädtter Straße 10 · 96172 Mühlhausen
Tel. 09548/322 · Fax 8282

Wir danken den hier genannten Unternehmen für die
Übernahme der Druckkosten dieser Festschrift.

**Zimmerer
Hertlein**

Wir führen für Sie aus:

- Dachstühle aller Art
- Dacheindeckungen
- Dachgauben
- Dachfenstereinbau
- Dachausbau
- Dachdämmungen
- Treppen aus Holz
- Carports
- Haus- und Kellertreppen-
überdachungen

Zimmermeister
Robert Hertlein
Bahnhofstr. 1a
96172 Mühlhausen

Wir beraten Sie gerne:
Tel. 09548/8455
Mob. 0173/8195987

Goj Werkzeug GmbH



Ipsheimer Straße 28
90431 Nürnberg
Telefon: 0911/96 12 69 - 0
Telefax: 0911/96 12 69 - 20
www.Goj-Schleiftechnik.de
E-mail: info@Goj-Schleiftechnik.de



Reifen neu?
Felgen neu?
Jetzt online!

Felgenberater
Welche Felge passt am besten
zu Ihrem Auto? Bei uns können
Sie schon online Ihre Wunsch-
Optik sehen.
www.reifen-popp.de

Reifen Popp GmbH
Die KFZ-Spezialisten

Infos 09193 - 49 01 Höchststadt • Schwarzenbacher Ring 16
Mühlhausen • Bamberger Straße 9

Gasthof Bär



Mühlhausen **Am Marktplatz**

Fam. Leidhardt
Tel.: 09548/329